

Stauendes Nicht-Verstehen

Hallo, Ihr lieben Leute,

vor ziemlich genau 1684 Jahren fand in Antiochia in Kleinasien ein großes Gemeindefest statt. Gefeierte wurde die Einweihung der neuen Kirche! Der römische Kaiser war extra angerückt, viel Prominenz und jede Menge feierfröhliches Volk kam zusammen. Und wo man schon mal so viele Kirchenleute auf einem Haufen hatte, hielt man auch gleich noch eine Synode ab. Und die hat es tatsächlich als **Kirchweihsynode von Antiochia** in die Geschichtsbücher geschafft. Allerdings ist es nicht unbedingt ein Ruhmesblatt, was die Geschichtsbücher da zu berichten wissen! Die Synode endete nämlich mit einem Eklat: weil man sich theologisch nicht darauf einigen konnte, ob man das Verhältnis zwischen Jesus und Gott mit „wesensgleich“, „wesensähnlich“, „artverwandt“ oder „gleichartig“ beschreiben soll, kam es zu wüsten Beschimpfungen unter den Beteiligten und schließlich zum gegenseitigen Rausschmiss aus der Kirche! Ist kein Scherz – über sowas haben die sich damals in der Kirche gestritten!

Am kommenden Sonntag feiern wir das Fest **Trinitatis** – da geht es um die Heilige Dreifaltigkeit und wie wir uns das Verhältnis zwischen Gott und Jesus und dem Heiligen Geist vorstellen können. Ich rechne nicht ernsthaft mit einem Eklat wie damals in Antiochia – ich denke, da sind wir tatsächlich inzwischen etwas entspannter und versöhnlicher geworden. Aber unverändert spannend bleiben die Grundfragen: Wovon reden wir, wenn wir von Gott reden? Wie begegnet uns in unserem Leben, was wir mit „Gott“ nur ganz unzureichend und hilflos beschreiben? Und: wo darf unser Verstehen aufhören, und das Staunen anfangen? Fühlt Euch herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Trinitatissonntag, wo wir denken und staunen und feiern werden.

Bevor es aber soweit ist, kommt noch das hier:

- Falls Ihr das Konzert der **Fresh Vocals** Anfang Mai in der Martinikirche verpasst habt, so interessiert Euch vielleicht die Information, dass sich die Freshies am Donnerstag noch einmal mit ihrem Konzertprogramm in Erfurts unmittelbarer Umgebung hören lassen werden. Am **Donnerstag, 12. Juni** um **19:30 Uhr** kann man in der **Kirche St. Pankratz in Großrudstedt** das Programm **„Das wünsch ich sehr...“** in seiner ganzen Länge erleben. Großrudstedt ist mit der Bahn von Erfurt aus bequem in 20 Minuten zu erreichen!

- Am **Freitag, 13. Juni 2025** gibt es endlich mal wieder das beliebte **Feierabendpilgern**. Diesmal startet die wandernde Pilgerrunde um **17:30 Uhr** an der **Kiliani-Kirche in Erfurt Gispersleben**. Der Weg führt dann über verschiedene Stationen durch den Nordpark bis zu unserer **Martinikirche**. Dafür sind ca. 2 Stunden anberaumt. Macht Euch sehr gerne mit auf den Weg! (Im Anhang findet Ihr das Plakat zur Aktion)

- Am **Samstag, 14. Juni 2025** dürft Ihr Euch auf das nächste **Klavierkonzert** unseres Haus- und Hofpianisten István Fülöp freuen. Im **Gemeindezentrum am Roten Berg** wird er Punkt **19 Uhr** in die Tasten greifen und diesmal ausschließlich Werke des polnisch-französischen Komponisten Frédéric Chopin zu Gehör bringen. Eintritt brauchts nicht, aber eine freundliche Kollekte am Ausgang wird gerne entgegengenommen.

- Und am **Sonntag, 15. Juni 2025** feiern wir dann den **„Tag der Heiligen Dreifaltigkeit – Trinitatis“** (so der offizielle Titel). Dafür darf sich die geneigte Gemeinde mal wieder im **Foyersaal der Lutherkirche** versammeln und die ganze Sache beginnt zur gewohnten Uhrzeit um **10 Uhr**. Wir werden in diesem Gottesdienst das Staunen über Gott versuchen, neu zu lernen – und feiern miteinander Abendmahl! Spannend! Der Gottesdienst wird geleitet von Pfrn. Annett Kürstner.

● Nach der feiertagsbedingten Pause am Pfingstmontag geht es am **Montag, 16. Juni 2025** um **17 Uhr** weiter bei „**Kultur im Turm**“ in der **Lutherkirche**. Unter der Überschrift: „**Gelassen älter werden**“ gibt es küchenphilosophische Inspirationen zu einem Thema, das uns alle angeht. Und weil jeder von uns damit natürlich auch schon eigene Erfahrungen gemacht hat, soll der Austausch unter den Teilnehmenden auch nicht zu kurz kommen. Herzliche Einladung!

● Ein letztes Mal vor der Sommerpause treffen sich die netten Leute vom **Nachmittag für Ältere** am **Dienstag, 17. Juni** um **14:30 Uhr** im **Martini-Gemeindehaus**. Und weil das ja so eine Art Sommerfestchen wird, werden wir unserem Spieltrieb nachgehen und heiter und vergnügt in die Sommerpause hineinfeiern.

Und damit wäre ich für heute am Ende angekommen! Lasst die Sonne in Euer Herz und bleibt zuversichtlich! Liebe Grüße von Euerm Bernhard Zeller